



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 077/2009

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.21 Grundschulen

Datum:

07.04.2009

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

28.04.2009

Entscheidung

Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Workshops zur Qualitätssicherung der Offenen Ganztagsgrundschulen

Beschlussvorschlag der SPD Fraktion:

Die Stadt führt einen Workshop mit Vertretern der Schulen, LehrerInnen, Eltern und Kindern, mit den Mitarbeitern und den Betreibern der Betreuungs- und Verpflegungsangebote sowie den Vertretern des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport zu den Erfahrungen im Rahmen der Projekte zur Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) in Coesfeld durchzuführen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung (alternativ):

Es wird beschlossen, die Einladung des Qualitätszirkels anzunehmen und zu einem der nächsten Treffen des Gremiums eine Abordnung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport zu entsenden. Jede Fraktion soll hierzu einen Vertreter benennen.

Sachverhalt:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die SPD-Fraktion beantragt, einen Workshop mit Vertretern der Schulen, LehrerInnen, Eltern und Kindern, mit den Mitarbeitern und den Betreibern der Betreuungs- und Verpflegungsangebote sowie den Vertretern des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport durchzuführen, um die Erfahrungen im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule in Coesfeld zu diskutieren.

Seit dem Start der Offenen Ganztagsgrundschulen in Coesfeld im Jahre 2005 arbeitet ein **Qualitätszirkel**, um die offenen Ganztagsgrundschule vor Ort zu beraten, Inhalte und Ziele zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Weiteres Ziel ist eine verbindliche Rahmenkonzeption für die Coesfelder Ganztagsgrundschulen. Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitungen, des Betreuungspersonals, der Träger (AWO und Diakonie), der Elternschaft, der Schulaufsicht und der Stadt (Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit) treffen sich hierzu etwa viermal jährlich. Die Arbeit dieses Qualitätszirkels zeigt, wie wichtig eine trägerübergreifende Kooperation für die Qualitätsentwicklung im Ganztage ist. Sie bietet Austausch, Information, die Bearbeitung von Problematiken in der Praxis und Einblicke in die pädagogische Arbeit.

Ein weiteres Gremium zur Qualitätsentwicklung im Ganzttag ist das Team „**Koordinator/innen im Ganzttag**“. Hier treffen sich alle Leiterinnen und Leiter im Offenen Ganzttag alle zwei Monate zu einem kollegialen Austausch. Auch Weiterqualifizierungen wie Fortbildungen, kollegiale Beratung und Supervision werden in diesem Gremium geplant und umgesetzt. In diesem Jahr sind u.a. folgende Fortbildungen für die Mitarbeiterinnen im Ganzttag geplant:

- Erlebnispädagogik im Hochseilgarten
- Förderung der Reflexion von Gruppenprozessen
- Einführung in die Methode der kollegialen Beratung
- Deeskalation in Konfliktsituationen
- Gesprächsführung in schwierigen Elterngesprächen
- Ernährungsbildung in der Primarstufe

Der Qualitätszirkel ist bei seinem letzten Treffen bereits über den vorliegenden Antrag informiert worden. Es bestand die Auffassung, dass die seitens der SPD Fraktion gewünschte Diskussion bereits stattfindet und ein Workshop, auch wegen des vorgeschlagenen großen Teilnehmerkreises, nicht zu dem gewünschten Ergebnis führen werde. Insofern sollte dieser Workshop in der beantragten Form nicht zwingend eingerichtet werden. Vorgeschlagen wurde dagegen, einige Vertreter des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport in den Qualitätszirkel einzuladen und im Rahmen einer Diskussionsrunde Fragen des Offenen Ganztags zu erörtern.

Seitens der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, aus jeder Fraktion einen Vertreter zu benennen und zu einem der nächsten Treffen des Qualitätszirkels einzuladen.

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 17.02.2009